Mittwochsregatta

von Dirk Therkorn

Die Meersburger Segelvereine YCM und SKM veranstalten von Mai bis Ende August jeden Mittwoch eine Regatta zwischen Meersburg und Hagnau. Ein Meerburger Vindösegler hat mich kürzlich darauf aufmerksam gemacht. Also haben Albrecht und ich uns mit meiner Vindö Anfang August auf den Weg gemacht, um daran teilzunehmen. Kurz vor dem Start wurde die Starkwindwarnung für den Bodensee aktiviert und die Gewitterwolken im Osten verdunkelten sich bedrohlich. Nach ein paar Probestarts um die Starttonne, die mehrfach vor dem Start wieder in Position gebracht werden musste, da vor Meersburg eine Strömung von fast einem Knoten nach NW herrschte, wurde der Countdown für den Kängurustart gezählt. Hierfür verwenden die Meersburger die App Regatta Hero, die während der Regatta alle GPS-Daten der Schiffe aufzeichnet und lokal für jedes Boot die Startzeit ermittelt. Der Regattaleiter kann über die App auch Anweisungen an alle Schiffe geben, also kein Rufen, Tröten oder wildes Flaggenwedeln mehr. Prompt kam dann auch der Hinweis, dass für den Fall, dass die Starkwindwarnung zur Sturmwarnung hochgestuft wird, die Regatta sofort beendet ist.

Unsere beiden Vindös sind natürlich keine Regattaschiffe und durften entsprechend als Erste starten. Auf Amwindkurs nach Hagnau frischte der Wind dann auch ordentlich auf geschätzte 30 kn aus SO auf, so dass wir, Regatta untypisch, das erste Reff ins Groß banden. Das machten wir aus leidvoller Erfahrung bei einer früheren Starkwindfahrt, bei der das Groß die Travellerschiene der alten Dame herausgerissen hatte. Das sollte sich nicht unbedingt wiederholen. Die andere Vindö blieb allerdings unter Vollzeug, war aber trotzdem nicht schneller als wir. Bereits nach der ersten Runde zogen die schnellen Regattaboote elegant an uns vorbei, so dass unsere beiden Vindös nach einer Stunde um 20:00 Uhr nur die hinteren Plätze belegen konnten – ob die Yardstick Korrektur wohl wirklich bei allen Windbedingungen stimmt?!

Nach der Regatta legten wir noch am Waschplätzle an, um die Regatta mit den anderen Teilnehmern bei Grillwurst und Bier gemütlich ausklingen zu lassen. Erst um 22:00 Uhr legten wir dann wieder ab, um bei rabenschwarzer Nacht zurück in den Sportboothafen Staad zu fahren.

Mitte August war ich mit meiner Vindö nochmal alleine dabei. Diese Mittwochsregatta hat nur eine bestimmte Bahn, die je nach Wind in beide Richtungen befahren werden kann. Da kam mir der freundliche, aber böige Halbwindkurs, allerdings wieder mit Starkwindwarnung, als Einhandsegler sehr gelegen. Insbesondere die Ragattaboote mit Gennaker konnten bei diesen Bedingungen wiederum auftrumpfen und zogen schnell an mir vorbei. Aber immerhin wurde ich mit meiner 46 Jahre alte Dame nur Vorletzter und wurde auf der Rückfahrt mit einem spektakulären Sonnenuntergang belohnt.

Vielen Dank den beiden Meersburger Vereinen für die perfekte Organisation und die Gastfreundschaft!

